



Seminar

11 Tipps für erfolgreiche Videoanleitungen in der Technischen Kommunikation

Florian Kadelbach – yntro GmbH

15.05.2025

Wir sind yntro.

Wir entwickeln Videoanleitungen – mehrsprachig, interaktiv und pflegeleicht.

Expertise seit 2017

Komplexes einfach erklären

In allen Zielsprachen verfügbar

Beste User Experience

Normkonform

Interaktive Warnhinweise

Einfache Pflege



SIEGENIA
brings spaces to life



ECM
MANUFACTURE

 **ZINDEL**

Unser Leistungsangebot im Überblick

Ob du bestehende Anleitungen verbessern oder neue Videoanleitungen erstellen möchtest – wir bieten genau die Services, die deine Anleitungen klarer, interaktiver und nutzerfreundlicher machen.

Analyse & Beratung

Wir prüfen deine bestehenden Anleitungen und zeigen, wo Videos den größten Mehrwert bieten. Hast du schon Videos? Wir analysieren sie nach aktuellen Standards und geben dir konkrete Empfehlungen.

Enhanced Produktion

Du hast bereits Videoanleitungen? Wir machen sie noch besser – mit interaktiven Warnhinweisen, Shop-Links, Kapitelübersichten und mehrsprachiger Umsetzung für eine optimale Nutzererfahrung.

Full-Service-Produktion

Von der ersten Idee bis zur fertigen Videoanleitung – wir übernehmen alles. Produktion, Interaktivität und Hosting aus einer Hand, damit du eine rundum professionelle Lösung erhältst.

Unsere Videoanleitung setzt Standards.

Normkonforme Warnhinweise – sicher und benutzerfreundlich

UI/UX optimiert durch regelmäßige Usability-Tests

Neueste Sprecher-KI ermöglicht präzise Sprachausgabe

Alle Sprachen in einer einzigen Videodatei – dank unserer Layer-Technologie

Verlinkung zu externen Infos wie Online-Shops, Ersatzteilkatalog, Websites



Features ausprobieren >

Tipp #1

Klare Trennung: Instruktions- und Marketingvideos nicht vermischen

💡 „Instruktionsvideos sollen leiten, nicht werben!“

Klare Trennung: Instruktions- und Marketingvideos nicht vermischen

Genre	Instruktionsvideo	Marketingvideo
<i>Zielsetzung</i>	Anleiten	Überzeugen
<i>Tonalität</i>	Sachlich	Emotional
<i>Länge und Struktur</i>	Schrittweise, vollständig	Storytelling
<i>Zielgruppe</i>	Kunden, Anwender	pot. Kunden

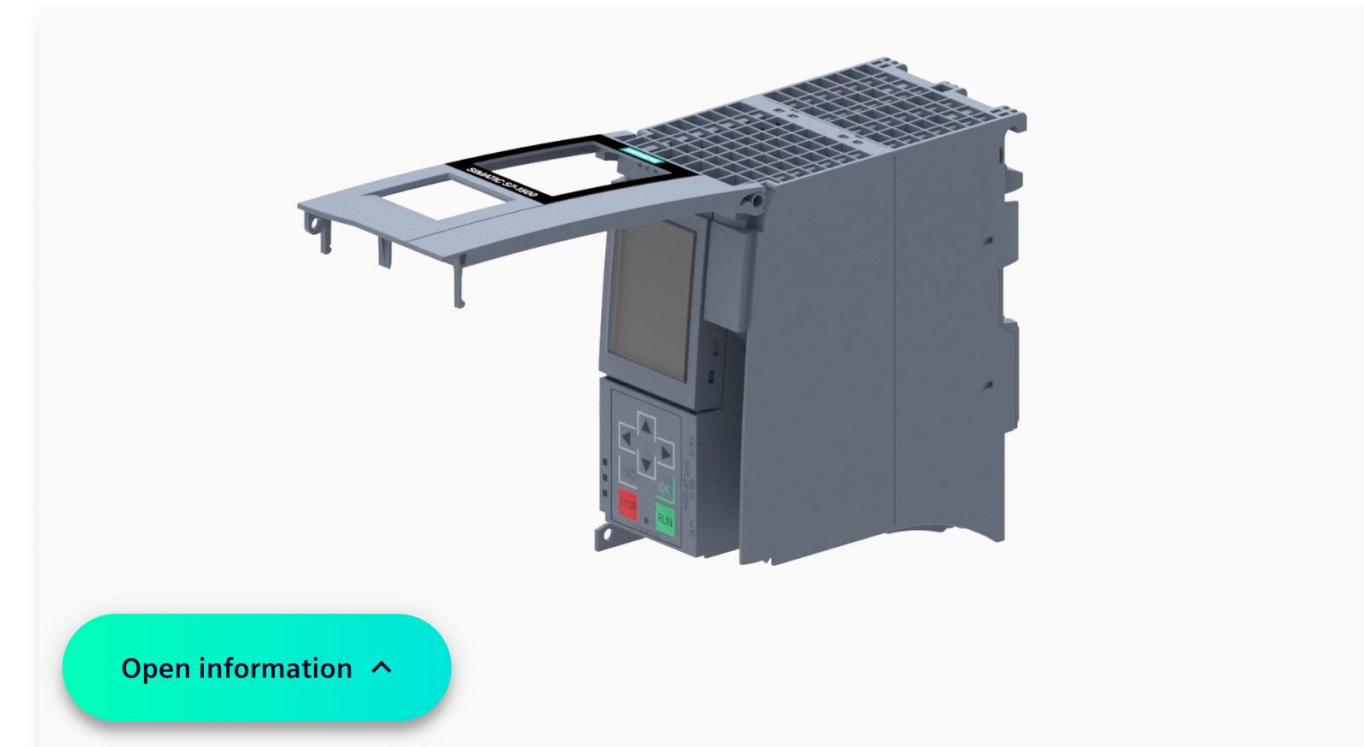
Tipp #1

Klare Trennung: Instruktions- und Marketingvideos nicht vermischen

Definition:

“Instruktionsvideos sind interaktive, audiovisuelle Medien, die Nutzern helfen, Produkte oder Software zu verstehen und effizient anzuwenden.”

“Instruktionsvideo = Videoanleitung”



3D-Animation



Realfilm

Tipp #1

Klare Trennung: Instruktions- und Marketingvideos nicht vermischen

Warum?

- Instruktionsvideos **erklären** Prozesse und Handlungen. Marketingvideos **inspirieren** und fördern Kaufentscheidungen.
- Eine klare Trennung sorgt für zielgerichtete Inhalte der Videos und einen **schlankeren Produktionsprozess**.
- Exakte Ausrichtung auf die **Bedürfnisse** der Endanwender. Dies steigert die Relevanz und Wirksamkeit des Videos.

Best Practice

- ✓ Stakeholder (Produktmanager, Vertrieb) frühzeitig einbinden
- ✓ Ziel und Zweck des Videos frühzeitig definieren
- ✓ Checkliste oder Gesprächsleitfaden nutzen

Tipp #2

Mehr als nur Doku: Instruktionsvideos mit echtem Mehrwert erstellen

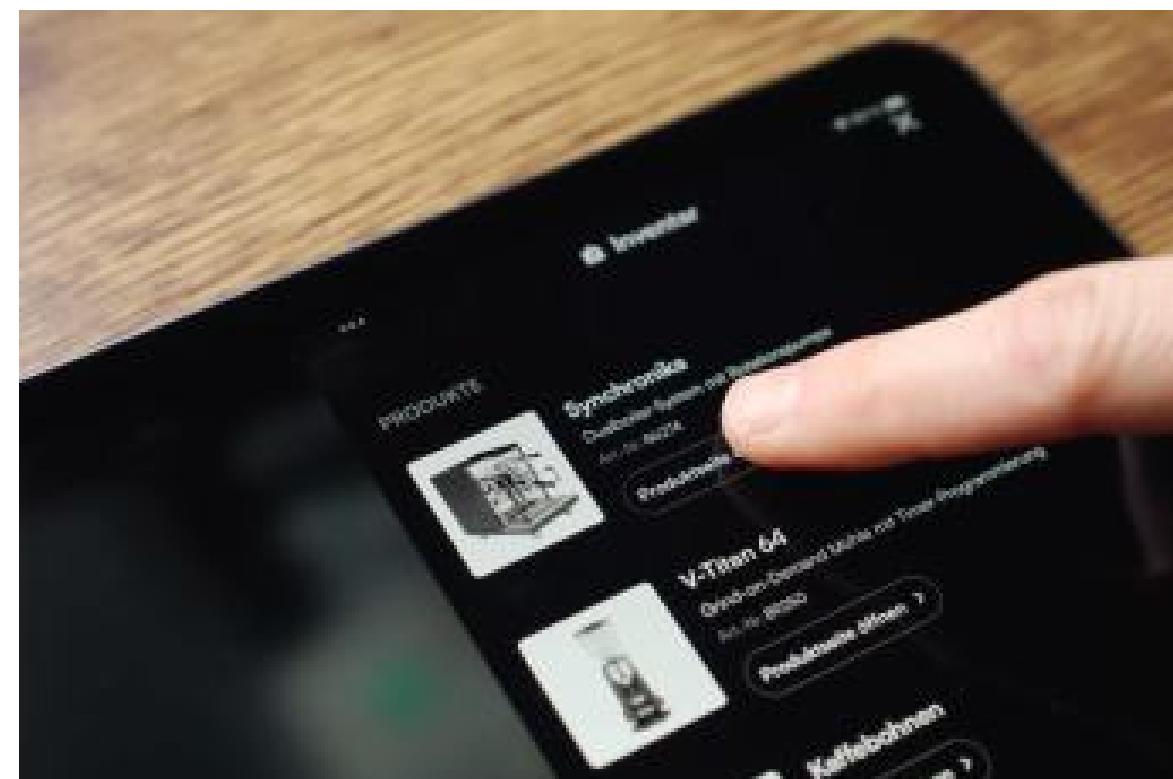
💡 „Nicht nur dokumentieren.“

Tipp #2

Mehr als nur Doku: Instruktionsvideos mit echtem Mehrwert erstellen



Bilder für Broschüren extrahieren



Verlinkung auf Shop (Inventarfunktion)



Vertriebsunterstützungs-Video produzieren

Tipp #2

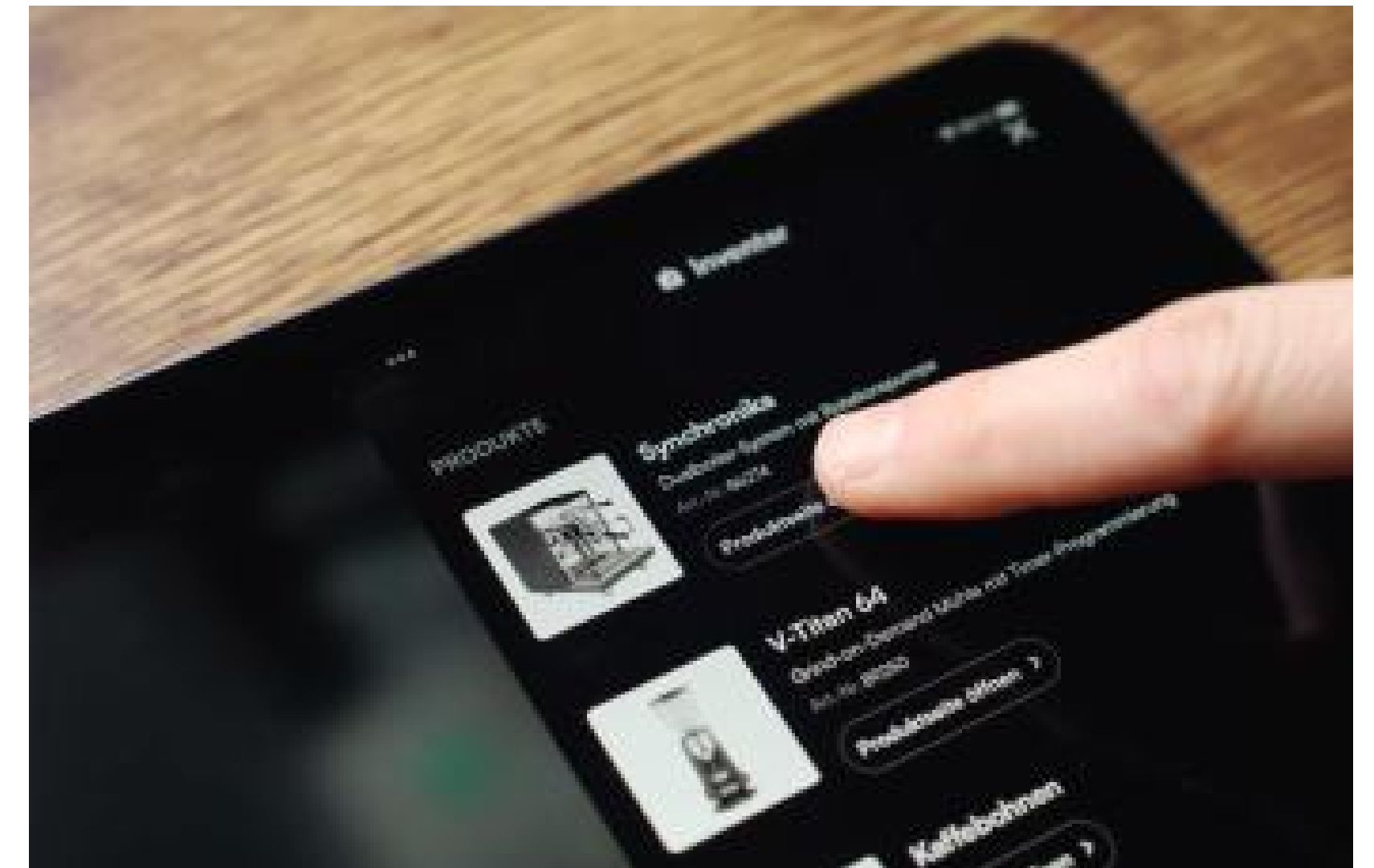
Mehr als nur Doku: Instruktionsvideos mit echtem Mehrwert erstellen

Warum?

- Instrument für andere Abteilungen (z. B. **Marketing und Vertrieb**).
- Kürzere Snippets können in anderen **Kommunikationskanälen** einsetzen werden.
- Mehrwert durch direkte **Verlinkungen** zu Produktshops.

Best Practice

- ✓ Inhalte und Qualität strategisch planen — mit Blick auf Mehrwert
- ✓ Corporate Design des Unternehmens beachten
- ✓ Interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern



Tipp #3

Externe Unterstützung nutzen

💡 „Nutze Expertise, statt alles selbst zu machen!“

Tipp #3

Externe Unterstützung nutzen



Rollen einer Videoproduktion

Tipp #3

Externe Unterstützung nutzen

Warum?

- Experten bringen **Spezialwissen** ein, z. B. in Kameraführung, Postproduktion oder 3D-Animation
- Experten **steigern Effizienz** und beschleunigen Prozesse
- Profis optimieren Qualität und sichern hohe

Produktionsqualität

- Das eigene Team kann interne **Ressourcen schonen** und sich auf Kernaufgaben konzentrieren

Best Practice

- ✓ Videoleitfaden frühzeitig anlegen, um Standards festzuhalten
- ✓ Klare Kommunikation der Erwartungen
- ✓ Dienstleister gezielt auswählen
- ✓ Regelmäßige Feedbackrunden einplanen, z. B. Retros



Tipp #4

Verantwortung übernehmen: Die TR steuert die Videoproduktion

💡 „Technische Redakteure sind keine Zuschauer in der Videoproduktion“

Tipp #4

Verantwortung übernehmen: Die TR steuert die Videoproduktion

Warum?

- Keine passiven Begleiter - sondern **treibende Kraft**
- Technische Redakteure tragen die **Verantwortung**, dass Videos informativ, verständlich und korrekt sind.
- Sie definieren **Inhalte**, steuern Produktionsprozesse und planen die Veröffentlichung

Best Practice

- ✓ Konzept, Medienverzahnung und Planung übernehmen
- ✓ Drehorganisation und Set-Begleitung
- ✓ Schnitt und Veröffentlichung steuern

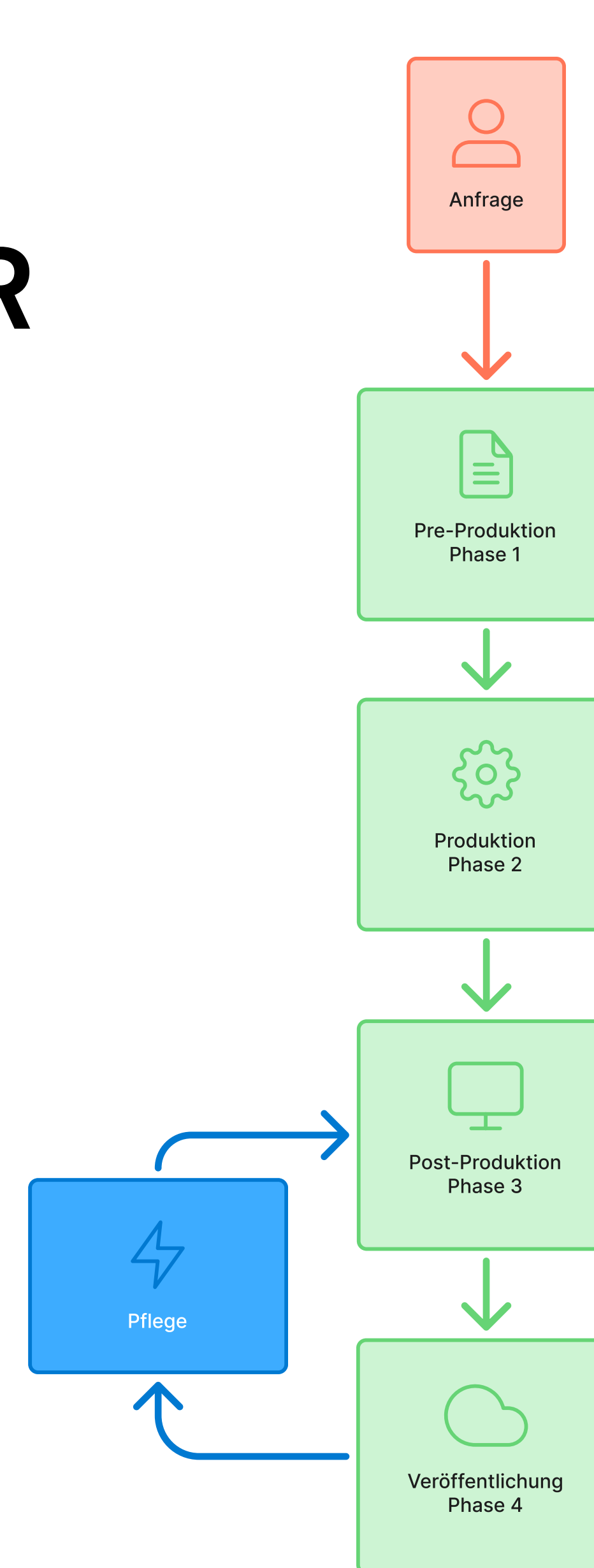


Tipp #4

Verantwortung übernehmen: Die TR steuert die Videoproduktion

Mögliche Aufgaben in den jeweiligen Phasen:

1. Konzept & Planung (Phase 1)
2. Inhaltliche & fachliche Korrektheit (Phase 1)
3. Organisation der Produktion (Phase 1 + 2)
4. Begleitung des Drehs (Phase 2)
5. Reviews & Veröffentlichung (Phase 3 + 4)



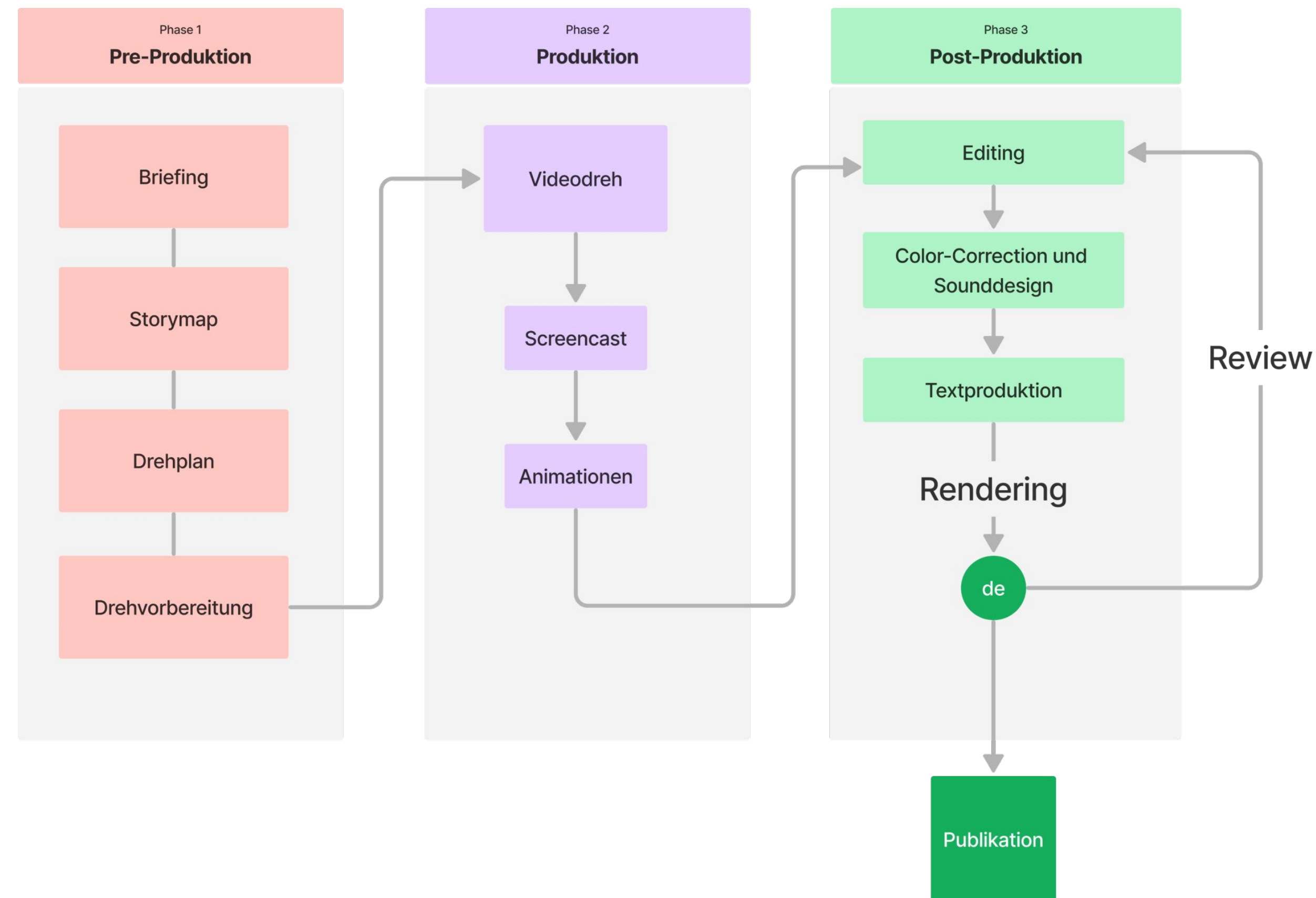
Workflow der Videoproduktion

Tipp #5

Klare Rollen: Wer macht was im Videoprojekt?

💡 „Klare Zuständigkeiten – weniger Chaos!“

Klare Rollen: Wer macht was im Videoprojekt?



Tipp #5

Klare Rollen: Wer macht was im Videoprojekt?

Warum?

- Jeder weiß genau, welche Aufgaben er hat.
- Verkürzte Kommunikationswege und **optimierte Abläufe**.
- Eine Person kann **mehrere Rollen** übernehmen — mit dem richtigen Wissen.

Best Practice

- ✓ Videoproducer benennen: Klare Hauptverantwortung definieren
- ✓ Aufgaben im Briefing klären: Zuständigkeiten frühzeitig festlegen
- ✓ Verantwortlichkeiten dokumentieren: Videoleitfaden oder Prozessschaubild nutzen
- ✓ Schulungen anbieten: Team gezielt auf die Videoproduktion vorbereiten

Tipp #6

Kurze, klare Videos: Inhalte modular aufbauen

💡 „Ein gutes Instruktionsvideo liefert genau die Info, die der Nutzer gerade braucht.“

Tipp #6

Kurze, klare Videos: Inhalte modular aufbauen

Warum?

- **Bessere Zugänglichkeit:** Nutzer finden schneller relevante Informationen
- Kürzere, fokussierte Videos erleichtern die Informationsaufnahme und das **Verständnis**.
- **Unterschiedliche Nutzer** benötigen verschiedene Inhalte (z. B. Montage vs. Demontage).
- Module können unabhängig **aktualisiert** oder ergänzt werden.

Best Practice

- ✓ Personas entwickeln
- ✓ Themen und Module schon im Briefing trennen
- ✓ “Kürzere” Videos bevorzugen — 3 bis 9 Minuten sind ideal



Tipp #7

Gezielte Navigation: Nutzerinteraktion durch klare Segmentierung verbessern

💡 „Nutzer wollen finden, nicht suchen“

Tipp #7

Gezielte Navigation: Nutzerinteraktion durch klare Segmentierung verbessern

Warum?

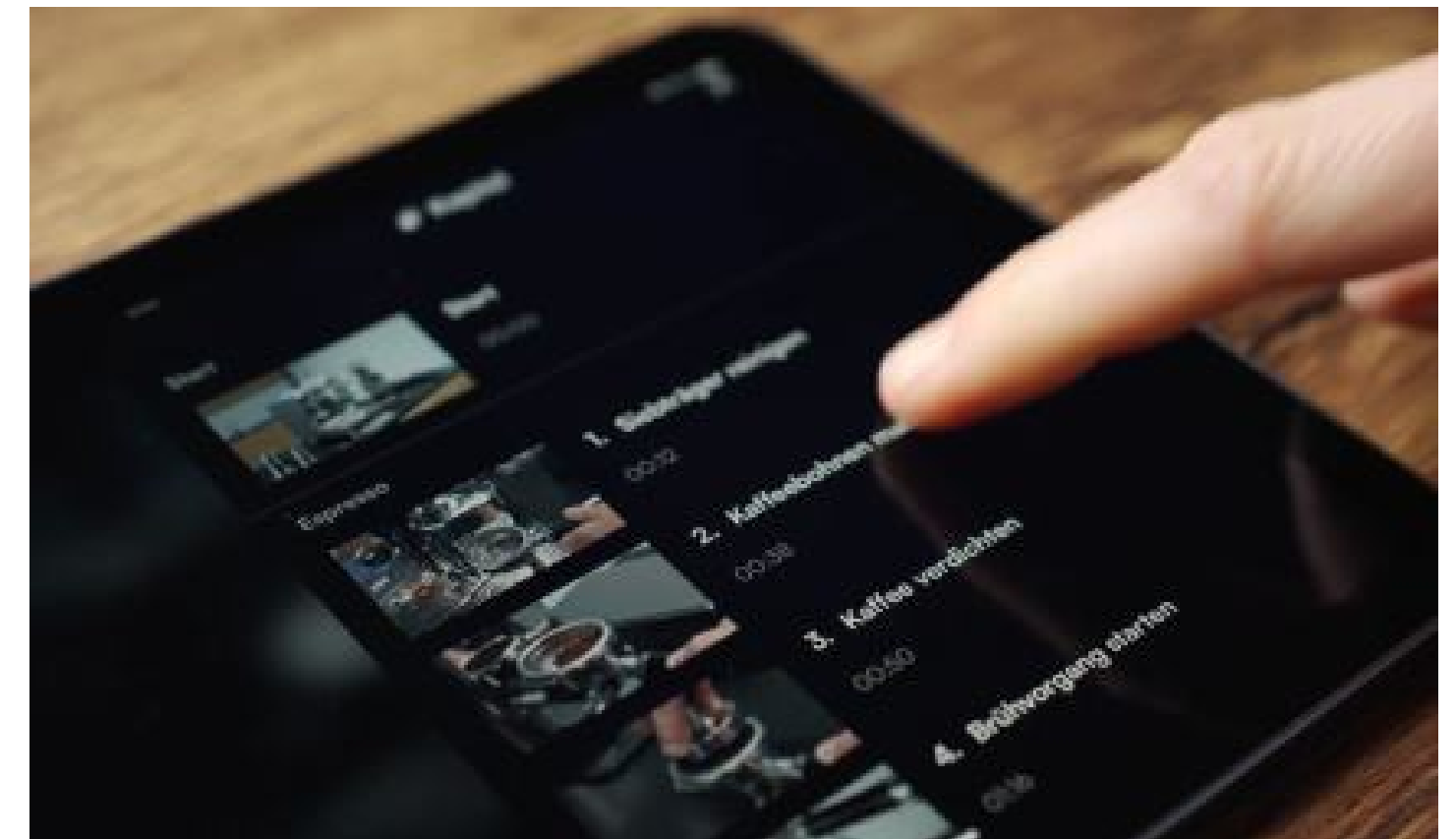
- Video sollte in klar abgegrenzte, thematische **Abschnitte** unterteilt sein
- Abschnitte sind für den Nutzer schnell **erfassbar**
- Abschnitte sind jederzeit und leicht **zugänglich**

Tipp #7

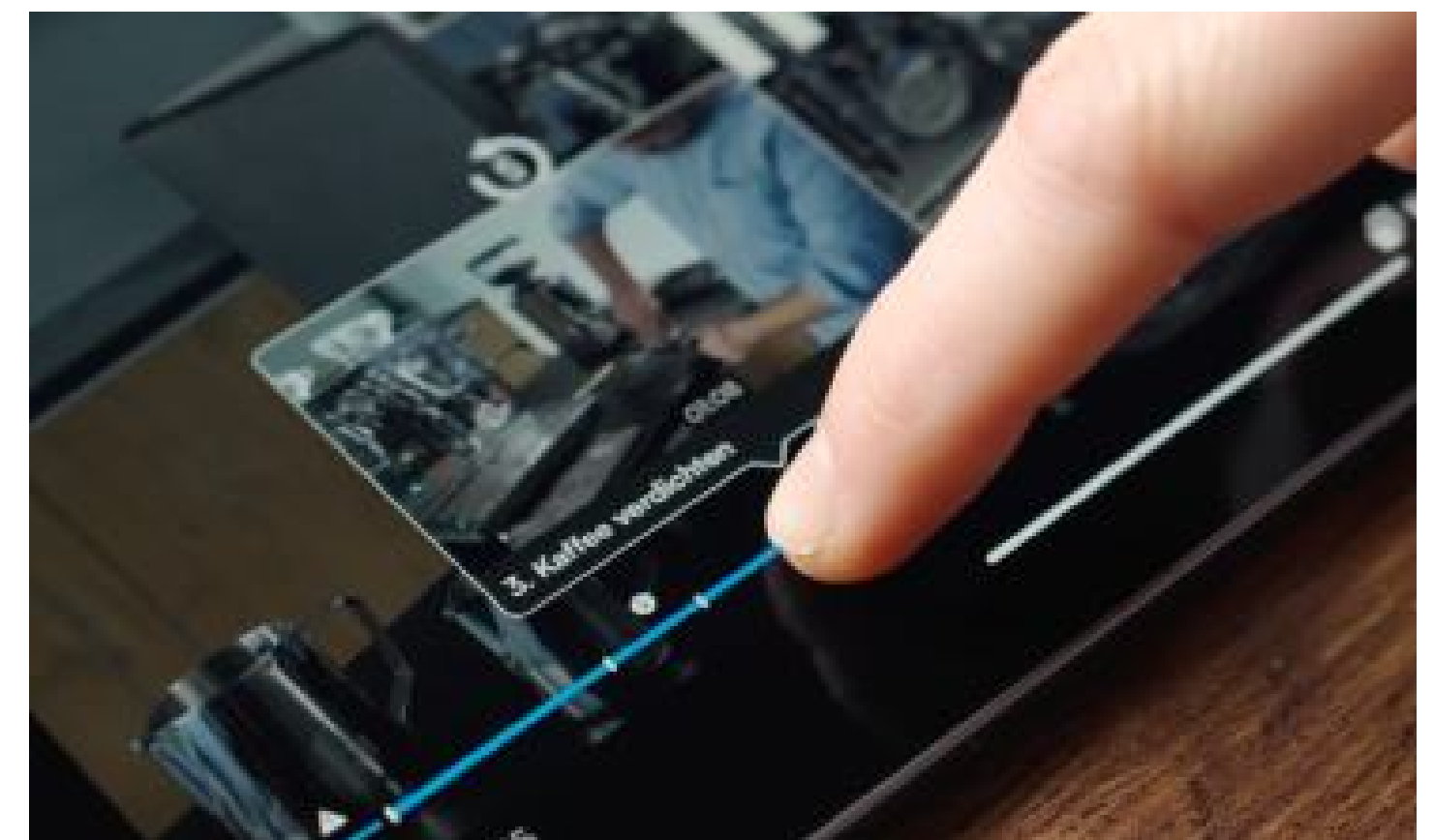
Gezielte Navigation: Nutzerinteraktion durch klare Segmentierung verbessern

Best Practice

- ✓ Kapitelübersicht: Ermöglicht Nutzern jederzeit die gezielte Auswahl von Themen
- ✓ Progressbar: Marker zeigen Kapitelanfänge oder weitere Besonderheiten (z. B. Warnung)
- ✓ Zwischentitel im Video nutzen

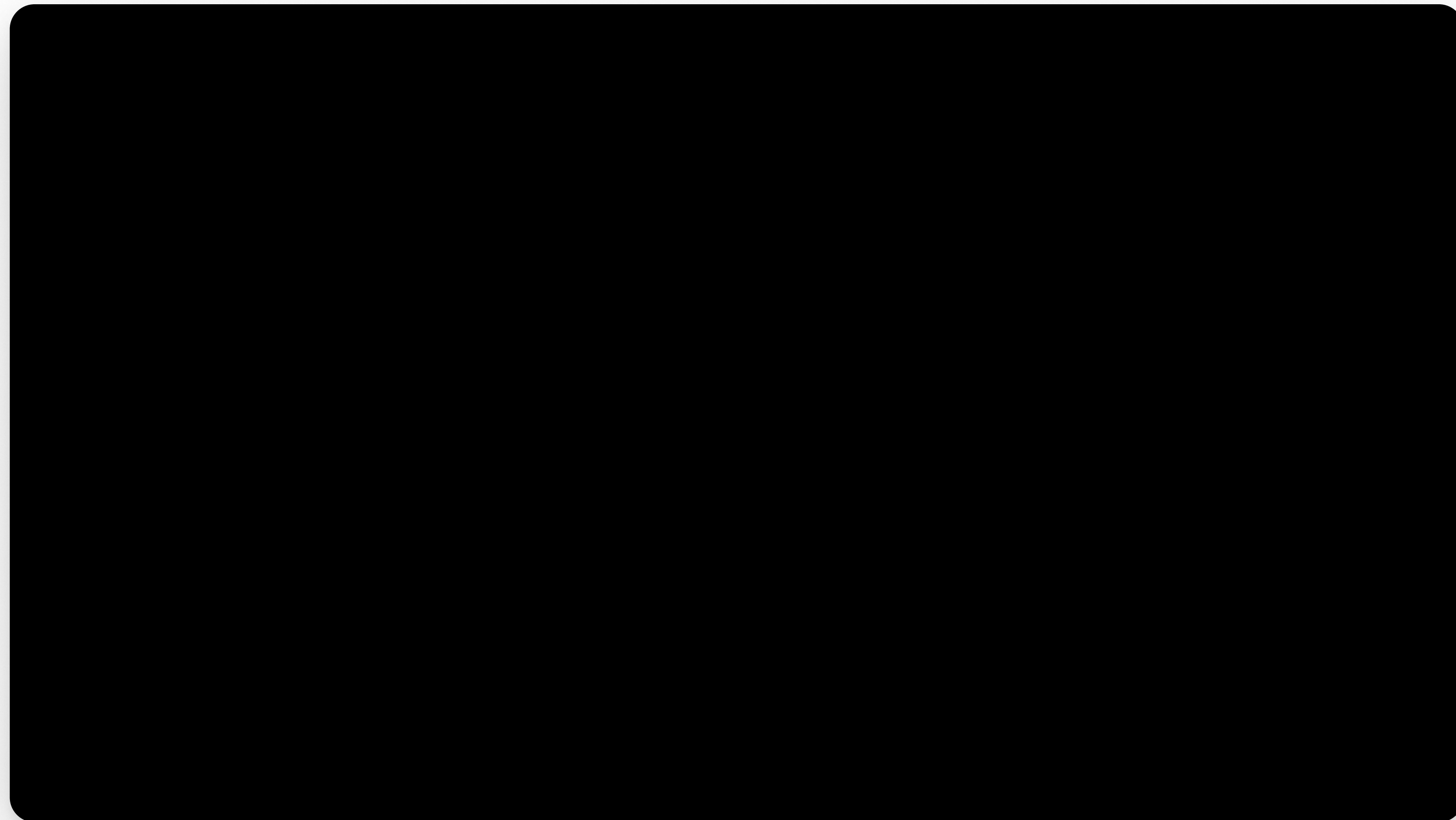


Kapitelübersicht



Progressbar mit Marker

Gezielte Navigation:



Tipp #8

Storyboard vor Kamera: Erst planen, dann drehen!

💡 „Ein gutes Video beginnt auf Papier.“

Tipp #8

Storyboard vor Kamera: Erst planen, dann drehen!

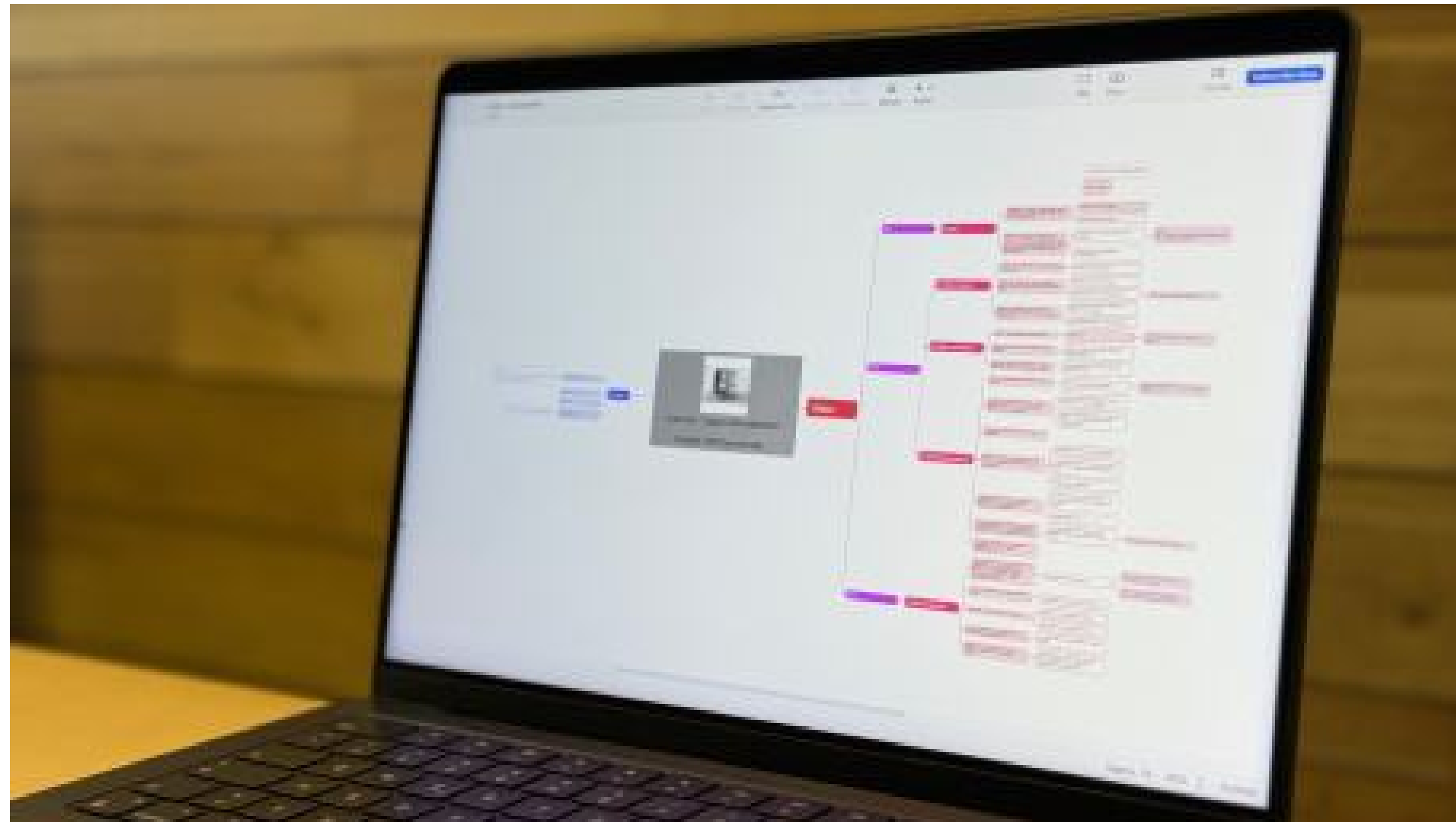
Warum?

- Storymap oder Storyboard für klare Inhalte und Struktur — weniger **Aufnahmen, Nachdreh und Kosten**.
- Gezieltes Arbeiten: Kamerateams kennen benötigte Videobilder und Perspektiven durch **Sprechertexte** in Storymap.
- **Effiziente Postproduktion**: Strukturierte Planung erleichtert den Schnitt, alle Elemente sinnvoll abgestimmt.



Tipp #8

Storyboard vor Kamera: Erst planen, dann drehen!



Storymap

Tipp #8

Storyboard vor Kamera: Erst planen, dann drehen!

Best Practice

- ✓ Storymap vor Drehbeginn erstellen: Alle Inhalte logisch strukturieren und ausformulieren
- ✓ Sprechertexte vorab schreiben: Die Texte geben vor, welche Szenen und Details gefilmt werden
- ✓ Videoinhalte aus Sprechertexten ableiten
- ✓ Storymap als Dreh- und Schnittleitfaden nutzen: Alles folgt der gleichen Struktur

Tipp #9

Kein Video ohne Stimme: Voiceover richtig einsetzen

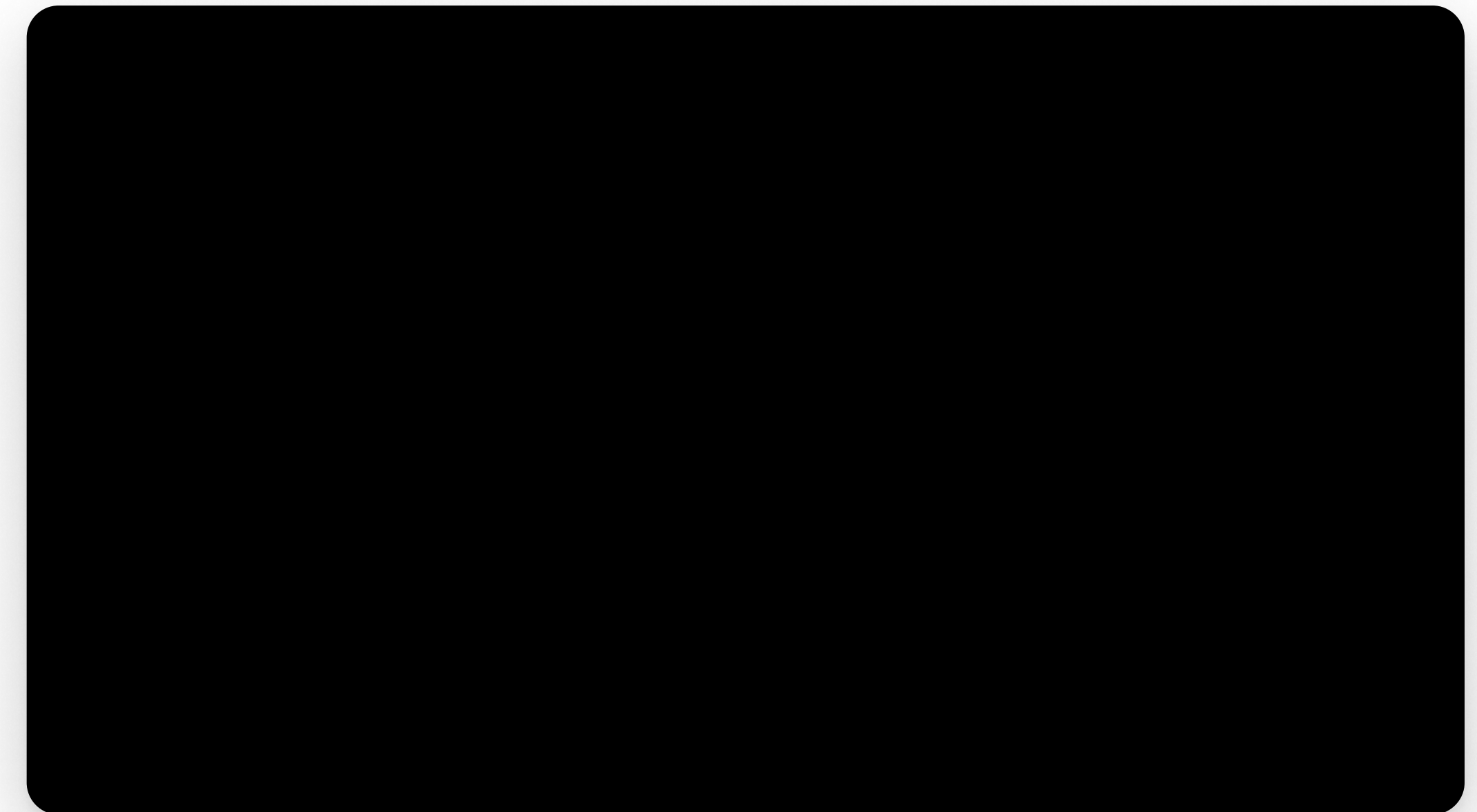
💡 „Die Stimme gibt den Takt vor!“

Tipp #9

Kein Video ohne Stimme: Voiceover richtig einsetzen

Warum?

- Voiceover ist ein **essentieller Bestandteil** von Instruktionsvideos
- Komplexe Inhalte werden **verständlich**, die mit visuellen Infos allein nicht erklärt werden können
- **Visuelle und auditive Kanäle** können genutzt werden, um die Informationsaufnahme zu erleichtern
- **Text-to-Speech** ermöglicht heutzutage schnelle und kosteneffiziente Umsetzung in mehreren Sprachen.



Voiceover: Beispiel 1

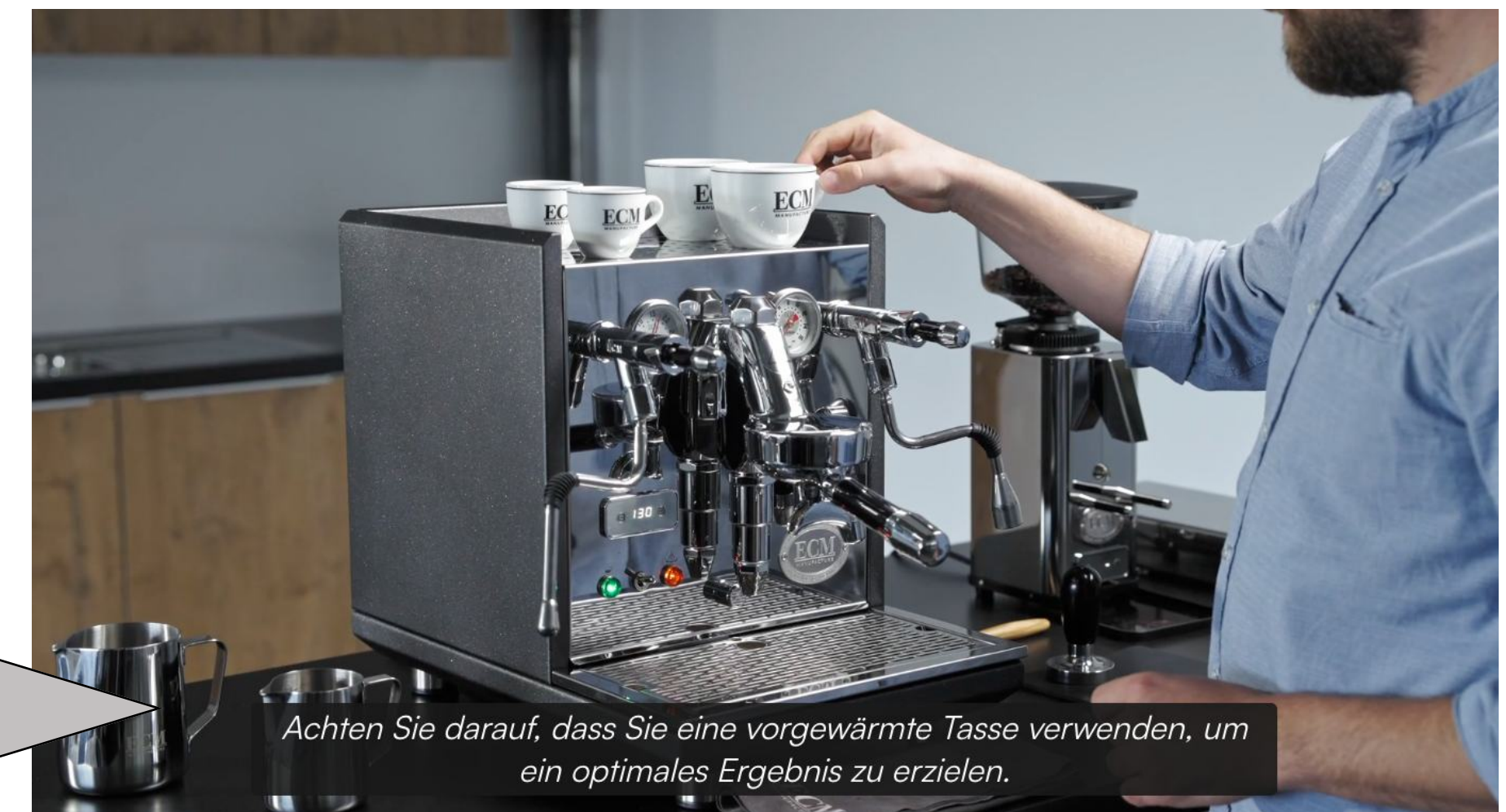
Videobeispiele finden Sie unter: www.yntro.video/projects

Tipp #9

Kein Video ohne Stimme: Voiceover richtig einsetzen

Best Practice

- ✓ Hochwertiges Text-to-Speech nutzen
- ✓ Voiceover gezielt nutzen: Nur einsetzen, wenn es einen inhaltlichen Mehrwert bietet.
- ✓ Optionale Untertitel integrieren
- ✓ Kurze und prägnante Untertitel: Texte sollten in maximal zwei Zeilen lesbar bleiben, um eine schnelle Erfassung ohne Ablenkung vom Video zu ermöglichen.
- ✓ Voiceover zu Beginn des Schnitts generieren und einfügen



Voiceover für bessere Verständlichkeit

Tipp #10

Kein Video ohne Text: Texteinblendungen richtig einsetzen

💡 „Der Text vertieft das Wissen.“

Tipp #10

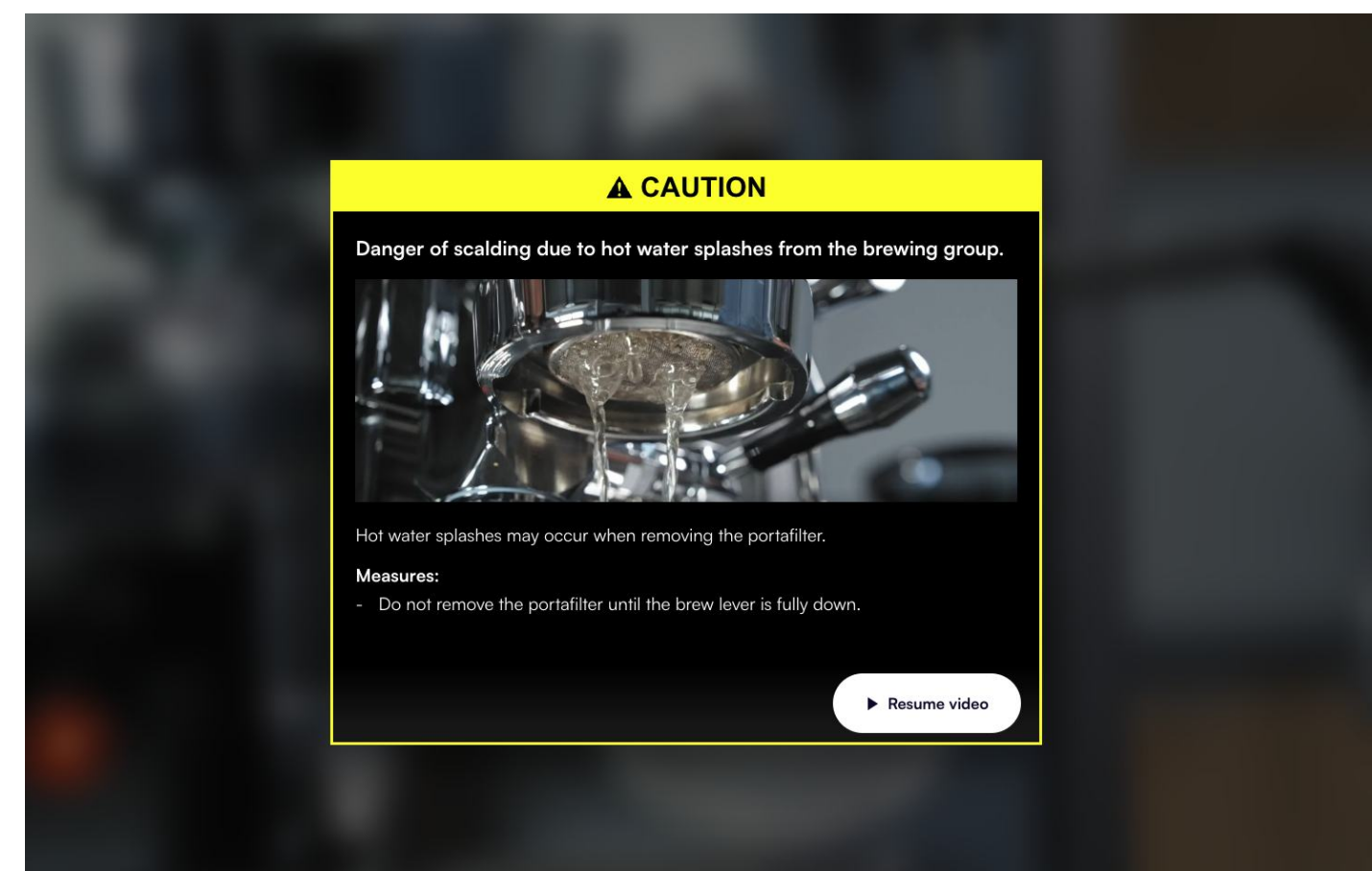
Kein Video ohne Text: Texteinblendungen richtig einsetzen

Warum?

- Manche Infos sind visuell oder per Voiceover unklar - **Text bringt Präzision**
- Warnungen, techn. Daten und Produktbezeichnungen direkt im Video sichtbar, **ohne Extraktion** aus Voiceover
- Hörprobleme oder **laute Umgebungen**? Ergänzender Text hilft

Tipp #10

Kein Video ohne Text: Texteinblendungen richtig einsetzen



Tipp #10

Kein Video ohne Text: Texteinblendungen richtig einsetzen

Best Practice

- ✓ Abstimmung mit Voiceover sicherstellen: Texte sollen den gesprochenen Inhalt ergänzen, nicht wiederholen
- ✓ Prägnante Formulierung: Texte müssen schnell verständlich sein, keine langen Sätze
- ✓ Gewährleistung der Sichtbarkeit: Lesbare Schriftgröße, hoher Kontrast, keine Überlagerung wichtiger Bildinhalte
- ✓ Gezielte Interaktion: Interaktive Elemente wie Modals sollen Mehrwert bieten, den Videofluss nicht stören und bei erneutem Abspielen dezent als Button verfügbar bleiben.

Tipp #11

Neueste Standards verwenden: ISO 26516



ISO/IEC JTC 1/SC 7/WG 2 N 332

ISO/IEC JTC 1/SC 7/WG 2 "System software documentation"
Convenorship: ANSI
Convenor: Hackos JoAnn Dr



ISO_IEC_IEEE_WD_26516 Development and production of instructional videos[40]

11 Tipps

- #1 Instruktions- und Marketingvideos nicht vermischen
- #2 Instruktionsvideos mit echtem Mehrwert erstellen
- #3 Externe Unterstützung nutzen
- #4 Die TR steuert die Videoproduktion
- #5 Klären, wer macht was im Videoprojekt?
- #6 Inhalte modular aufbauen
- #7 Nutzerinteraktion durch klare Segmentierung verbessern
- #8 Erst planen, dann drehen!
- #9 Voiceover richtig einsetzen
- #10 Texteinblendungen richtig einsetzen
- #11 Neueste Standards verwenden: ISO 26516

Vielen Dank!



Newsletter Anmeldung:
yntro.video/newsletter

Unsere Webinar-Reihe
geht weiter! Folgt uns auf
LinkedIn oder meldet euch
zum Newsletter an, um
nichts zu verpassen!



LinkedIn: yntro GmbH